

Begrüßung Verabschiedung Jubiläum



UNDA
VERLAG ■

www.unda.at

**Die aktuellen Preise finden Sie beim jeweiligen Stück im Shop
Schwierigkeitsgrad der Aufführung: LEICHT**

Bestellnummer: 009 Wir wünschen eine schöne Zeit (Monika Plöckinger)

Die Kinder stellen dem zu Verabschiedenden in mehreren kurzen, gereimten Gedichten Möglichkeiten vor, die zukünftige freie Zeit zu verbringen. Zum Schluss überreichen die Kinder alle Gedanken in Form von Briefen.

Zirka 15 Minuten, Bis zu 18 SpielerInnen.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **leicht**

Bestellnummer: 189 Der Reisekoffer (Maria Staufer)

Eine Kollegin (der Text kann mühelos auf eine männliche Person umgeschrieben werden) wird verabschiedet. Einige Schüler haben einen Koffer mit gesunden Lebensmitteln vorbereitet. Unglücklicherweise hat der Schulwart den gleichen Koffer, allerdings mit Dingen, die er für seine Reise nach Griechenland gepackt hat. Die Koffer werden vertauscht und erst auf der Bühne merken die Kinder, dass es der falsche Koffer ist. Mit viel Improvisationstalent retten sie aber die Feier.

Das Stück kann gut in die „echte“ Verabschiedung eingebaut werden. Wenn der Direktor vom Schulleiter oder einem Lehrer gespielt wird, kann er seine „echte“ Rede zu Beginn der 2. Szene halten.

Zirka 15 Minuten, 9 SpielerInnen.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **leicht**

Bestellnummer 116 Zur Begrüßung wünschen wir (Monika Cielinski)

Zum Bedauern der Kinder nimmt der beliebte Direktor Abschied. Ob so schnell ein Nachfolger gefunden werden kann? Ein Schüler sieht darin kein Problem, verwechselt aber DEN Schulleiter mit DER Schulleiter und schleppt sie gleich herbei. Die anderen Kinder erklären ihm, was die Aufgaben eines **Schulleiters** sind, und tragen anschließend die Wünsche und Erwartungen zusammen, die sie an den neuen Direktor haben. Diese Passage ist beliebig erweiterbar. Aus Gründen der Sprachökonomie ist immer nur von einem Schulleiter die Rede. Das Stück kann nach geringfügigen Anpassungen auch für eine Schulleiterin gespielt werden.

Zirka 15 Minuten, variable Anzahl von SpielerInnen.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **leicht**

Bestellnummer 146 Abschieds-Rap (Monika Plöckinger)

Der Schulleiter, die Schulleiterin oder eine Lehrkraft wird in den Ruhestand verabschiedet. Die Schüler bringen dem Jubilar/der Jubilarin eine „Laudatio“ in moderner Art dar. Der gesamte Aufgabenbereich in einer Schule wird in gereimter Form beschrieben. Der Refrain kann als Rap gesprochen werden. Die unterstrichenen Silben in der Textvorlage geben dazu die Betonung an. Die Spieler sollen dabei versuchen, das Publikum aufzufordern, den Refrain mitzurappen.

Zirka 15 Minuten, gereimt, 7 SpielerInnen und Sprechchor.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **leicht**

Bestellnummer 142 Vorhang auf! (Helmuth Glatz)

Eine Person aus der Lehrerschaft wird verabschiedet. Die Schülervertreter sollen einen Beitrag zur Verabschiedungsfeier bringen, aber es fällt ihnen einfach nichts ein. Dann taucht auch noch der neue Schüler August auf und bringt mit seinen komischen Vorschlägen alle durcheinander. Die Schüler beratschlagen hin und her, auch der Schulchor wirkt mit. Am Schluss entsteht tatsächlich ein kleines Theaterstück.

Zirka 18 Minuten, 9 und mehr SpielerInnen.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **leicht**

Bestellnummer 088 Zum Abschied wünschen wir (2 Stücke von Marianne Hütter)

Zur Verabschiedung einer Lehrperson, eines Schulleiters usw. bringen bekannte Märchenfiguren Geschenke. Im ersten Stück sind drei Lieder mit Noten enthalten.

Beim zweiten Stück haben Kinder einige Märchenfiguren zur Verabschiedung eingeladen. Als Erster kommt Hans im Glück, der jedoch noch vor der Gratulation wieder geht, weil er seine Gans eintauschen möchte. Das tapfere Schneiderlein sowie das Katerlieschen können auch nicht bleiben. Hänsel und Gretel bringen ein Lebkuchenherz zur Feier mit. Endlich kommen auch Hans im Glück, das Katerlieschen und das tapferere Schneiderlein zurück und das Fest kann beginnen. Im Stück sind zwei Lieder mit Noten enthalten.

Zirka je 12 Minuten, gereimt, 12 oder mehr SpielerInnen.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **leicht**

Bestellnummer 090 Die Festtagstorte (Marianne Hütter)

Kinder haben zum Abschied eines Ehrengastes (SchulleiterIn, LehrerIn usw.) eine Torte gebacken und erzählen nun, was jedes dazu beigetragen hat. Im Stück ist ein Lied mit Noten enthalten.

Zirka 10 Minuten, gereimt, 12 und mehr SpielerInnen.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **leicht**

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: MITTEL

Bestellnummer: 101 Schule – einst und heute (Michaela Zarfl, Rudolf Gigler)

In verschiedenen Szenen stellen Schüler den Unterricht, die Lehrmethoden sowie die Gestaltung der Pausen und den Schulweg einst und heute dar. In wechselnden Szenen werden die Veränderungen des Unterrichts im Wandel der Zeit aufgezeigt. Daher ist das Stück für Schuljubiläen und Festveranstaltungen besonders geeignet.

Zirka 20 Minuten, teilweise gereimt, 13 und mehr SpielerInnen.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **mittel**

Bestellnummer: 073 Wer spricht denn hier vom Ruhestand?

(Reinhard Rinnerthaler)

Drei alte Männer sitzen auf einer Bank und unterhalten sich. Zuerst sind sie vergnügt, werden dann jedoch zunehmend ernster. Einige Kinder kommen dazu, die die Aufgabe haben, ihrem Lehrer zur bevorstehenden Pensionierung etwas darzubieten. Sie hoffen, von den alten Männern zu erfahren, wie man sich als Pensionist fühlt.

Idealerweise werden die Rollen der Männer von Lehrerkollegen oder Eltern der Schüler übernommen. Dadurch bekommt das Stück eine besondere Note.

Zirka 15 Minuten, 8 SpielerInnen und Kindergruppe.

Schwierigkeitsgrad der Aufführung: **mittel**